

Salzburg setzt neue Maßstäbe in der Rehabilitationsforschung

1. Salzburger Symposium Rehabilitationsforschung

Am 22. November 2024 fand das erste Salzburger Symposium für Rehabilitationsforschung statt. Veranstalter war der Reha-Hub, ein vom Land Salzburg und der Ludwig Boltzmann Gesellschaft gefördertes Netzwerk. Die Veranstaltung brachte Expert:innen aus Forschung, Praxis und Politik zusammen, um die Zukunft der Rehabilitation in Österreich zu diskutieren.

Hochkarätiger Auftakt

Nach der Eröffnung durch Gastgeber Prim. Univ.-Prof. Dr. Dr. Josef Niebauer, MBA begrüßten prominente Persönlichkeiten wie Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, LBG-Präsidentin Univ.-Prof. Dr. Freya Smolle-Jüttner und der PMU Direktor Prof. Dr. Wolfgang Sperl die rund 230 Teilnehmenden.

Vier Sessions im Fokus

Die Vorträge und Diskussionen beleuchteten zentrale Herausforderungen: Der oft komplizierte Zugang zur Rehabilitation, die Potenziale digitaler Lösungen, interdisziplinäre Ansätze und innovative Konzepte.

- Session 1: Die Hürden bei Zugang und Kostenübernahme wurden deutlich. Lösungsansätze wie Reha-Nurses und digitale Tools wie die HERO-App des Salzburger Ludwig Boltzmann Institutes für Digitale Gesundheit und Prävention könnten Prozesse erleichtern.
- Session 2: Digitale Technologien wurden als Schlüssel identifiziert, um Rehabilitation flächendeckend und effizienter zu gestalten. Erfolgreiche Projekte wie „Herz Mobil Tirol“ bieten Inspiration.
- Session 3: Interdisziplinarität, von Molekularmedizin über Sportmedizin bis zur Gesundheitsökonomie, wurde als essenziell betont. Salzburg könne eine Vorreiterrolle als Zentrum für vernetzte Forschung übernehmen, so der Salzburger Rehabilitationsforscher PD Dr. Treff (PMU).
- Session 4: Nachhaltigkeit und modulare Telemedizin, wie in Tirol praktiziert, waren Best-Practice Beispiele für zukunftsweisende Ansätze.

Fazit

Die abschließende Podiumsdiskussion fasste den aktuellen Handlungsbedarf zusammen: Der Übergang von Diagnose zur Rehabilitation muss einfacher werden. Dabei sind Digitalisierung und Zusammenarbeit zentrale Hebel für den Erfolg. Das Symposium hat die enorm erfolgreiche Kompetenzbündelung im Österreichischen RehaHub gezeigt und Salzburg hat seinen Anspruch als Zentrum der integrativen Rehabilitationsforschung eindrucksvoll unterstrichen.